



Sammlung Theaterzettel

Die Fledermaus

Halévy, Ludovic

1899-06-30

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.

Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Freitag, den 30. Juni 1899.

Zum Besten der Pensionsanstalt der Genossenschaft
Deutscher Bühnen-Angehöriger.

Gedächtnissfeier für Johann Strauss.

Maurerische Trauermusik von W. A. Mozart.

Prolog.

Gedichtet von Oscar Blumenthal, gesprochen von Fr. Lissl.

Sierauf:

Die Fledermaus.

Operette in 3 Akten von Johann Strauß. Text von Richard Genée.

Dirigent: Herr Hofkapellmeister E. N. v. Reznicek. — Regisseur: Herr Hildebrandt.

Personen:

Gabriel von Eisenstein, Rentier	Herr Müdiger.	Ida	Gäste des Prinzen Orlofsky	Fr. Wagner.
Rosalinde, seine Frau	Frau Fiora.	Melanie		Fr. Schulze.
Frank, Gefängniß-Direktor	Herr Köferr.	Felicita		Fr. Faulhaber.
Prinz Orlofsky	Fr. Köferr.	Sidi		Frau Grahl.
Alfred, Gesangslehrer	Herr Erl.	Minni		Frau Loberg.
Dr. Falke, Notar	Herr Kromer.	Franstine		Fr. Fries.
Dr. Blind, Advokat	Herr Hildebrandt.	Jeanne		Fr. Schranf.
Adele, Stubenmädchen Rosalinden's	Fr. Hübsch.	Natalie		Fr. Weyer.
Ali-Bey, ein Egyptianer	Herr Loberg.	Erster		Herr Bongard.
Ramusin, japanesischer Gesandtschafts- Attaché	Herr Schödl.	Zweiter		Herr Brentano.
Murray, Amerikaner	Herr Starke I.	Dritter	Herr Starke II.	
Carcioni, ein Marquis	Herr Lösch.	Vierter	Herr Peters.	
Frosch, Gerichtsdiener	Herr Hecht.			
Ivan, Kammerdiener des Prinzen	Herr Moser.			

Herren und Damen der Gesellschaft.
Die Handlung spielt in einem Badeorte in der Nähe einer großen Stadt.

Zwischenaktsmusik: nach dem 1. Akt: „An der schönen blauen Donau“, Walzer von Johann Strauss.
nach dem 2. Akt: „Geschichten aus dem Wiener Wald“, }
Der Text der Operette ist beim Portier, am Kiosk und an der Kasse für 50 Pfennige zu haben.

Alle Freibillets sind für heute aufgehoben.

Kasseneröffnung 6 Uhr. **Anfang präzise 7 1/2 Uhr.** Ende 10 Uhr.

Eintritts-Preise.

Ganze Logen:		Loge I. Rang, 1. Reihe		M. 4.50 per Platz
Parterreloge	M. 3.— per Platz	2. und 3. Reihe	„ 4.— „	
Logen I. Rang	„ 3.50 „	Loge II. Rang, 1. Reihe	„ 3.— „	
Logen II. Rang	„ 2.— „	2. u. 3. Reihe	„ 2.50 „	
Einzeln Logenplätze:		Loge III. Rang, 1. Reihe	„ 2.— „	
Reserveloge I. Rang, 1. Reihe	M. 5.— per Platz	2. u. 3. Reihe	„ 1.20 „	
2. 3. u. 4. Reihe	„ 4.50 „	Sperrsitze im I. Parquet	„ 3.50 „	
Reserveloge II. Rang, 1. Reihe	„ 3.50 „	Sperrsitze im II. Parquet	„ 2.50 „	
2. u. 3. Reihe	„ 3.— „	Stehplätze im Parquet	„ 3.— „	
Reserveloge III. Rang, 1. Reihe	„ 2.— „	Partree	„ 1.50 „	
2. und 3. Reihe	„ 1.50 „	Proscentiums-Loge III. Rang	„ 1.20 „	
Parterrelogen: 1. Reihe	„ 4.— „	Galleriologe	„ .80 „	
2. u. 3. Reihe	„ 3.50 „	Gallerie	„ .40 „	

Gallerie-Karten werden nur an der Abendkasse, Karten für Stehplätze im Parquet erst 10 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.
Der Vorverkauf der Eintrittskarten zu den im Wochenplan angekündigten Vorstellungen findet jeweils von Montag, Vormittags 10 Uhr ab, zum Kassenspreis mit Zuschlag von 20 Pfg. Vorverkaufsgebühr pro Platz an der Tageskasse statt. Ebenso werden während der gleichen Zeit **Vorstellungen** auf Karten gegen 20 Pfg. Vorverkaufsgebühr entgegen genommen.
Der **Tagesverkauf** (ohne Zuschlag) erfolgt zu Vorstellungen an Werktagen am Tage der betr. Vorstellung, zu Vorstellungen an Sonn- und Feiertagen vom Tage vor der betr. Vorstellung ab.
Die Tageskasse (Concertsaal-Eingang) ist geöffnet an Werktagen: Vormittags von 10—1 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- oder Feiertagen Vormittags von 11—1 Uhr.
Anwärts nehmen Bestellungen auf Sperrsitze an: Die Bahaverwaltung in Ludwigshafen a. Rh. durch Vermittelung sämtlicher Stationen der Pfälzischen Eisenbahnen, Herr Carl Hochstein, Musikalienhandlung in Heidelberg (Haudtstr. 73), Herr Anton Otto, Hofbuchhandlung in Neustadt a. D. und Herr Chr. Herbst in Worms.

Sonntag, den 2. Juli 1899. 100. Vorstellung im Abonnement A.

DONNA DIANA.

Komische Oper in 3 Akten von E. N. v. Reznicek. Frei nach der E. N. West'schen Uebersetzung des gleichnamigen Lustspiels von Moreto.

Anfang halb 7 Uhr.

Anfang präzise 7 1/2 Uhr.